

**Attendorn, 09.03.2022**

**NIEDERSCHRIFT**

2. Sitzung des Seniorenrates

der Hansestadt Attendorn in der 4. Legislaturperiode

am Dienstag, 08.03.2022

in der Stadthalle Attendorn, Breslauer Str. 40, 57439 Attendorn

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Sitzungsende: 11.58 Uhr

Anwesend waren unter  
dem Vorsitz von

Walter Müller

die Seniorenratsmitglieder

Renate Bieker-Klaas  
Norbert Blum  
Wolfgang Dröge  
Brigitte Jäkel  
Renate Jung  
Georg Schulte (Protokollführer)

Die stellvertretenden Mitglieder

Uwe Beul  
Ralf Dingerkus  
Elisabeth Fechner  
Manfred Junker  
Ruth Krusekamp  
Michael Kubny  
Dieter Lorbach  
Winfried Maag  
Brigitte Maiworm  
Gerhard Minkau  
Rudolf Möller  
Franz-Josef Quinke  
Astrid Rapprich  
Karlheinz Strunk  
Ursula Wanecki  
Winfried Wünnenberg

von der Verwaltung

Stadtverwaltungsrat Frank Burghaus (zu TOP 2)  
Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge

entschuldigt fehlten

Jürgen Aubert  
Christine Böhler  
Ulrich Burghaus  
Jürgen Gietmann  
Frank Laumann  
Ingo Lindner  
Felix Nawrotzki

Der Vorsitzende, Walter Müller, begrüßte die Anwesenden zur 2. Sitzung des Seniorenrates, besonders Herrn Frank Burghaus, der dem Seniorenrat das Programm zum Stadtjubiläum erläuterte. Die Sitzung fand pandemiebedingt in der Stadthalle statt.

Der Vorsitzende, Walter Müller, bat darum, die Tagesordnung zu ändern. Neuer Top 3: Erläuterungen zur neuen digitalen Info- und Arbeitsplattform für den Seniorenrat. Einwände dazu gab es keine.

### **1. Beratung des Protokolls der 1. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 07.12.2021**

Walter Müller machte darauf aufmerksam, dass der Punkt 7.5 natürlich hätte lauten müssen, dass die nächste Sitzung am 08.03.2022 stattfindet. Das Protokoll wurde dann einstimmig angenommen.

### **2. Informationen zum Stadtjubiläum**

Dazu erfolgten Informationen von Frank Burghaus zu 800 Jahre Hansestadt Attendorn. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

### **3. Erläuterungen zur neuen digitalen Info- und Arbeitsplattform für den Seniorenrat**

In dem Arbeitskreis Digitalisierung ist ein neuer, eigener Internetauftritt des Attendorner Seniorenrates vorbereitet worden. Manfred Junker stellte uns das Gerüst der Homepage vor, welches neben dem öffentlichen Teil auch einen internen Bereich für die Seniorenratsmitglieder beinhalten wird. Die Protokolle der Arbeitskreise sollen direkt zu Manfred Junker gesandt werden, der diese dann im internen Teil einpflegt. Auch sollen hier sämtliche anderen Infos zu sehen sein, die es wert sind, allen Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Kosten betragen pro Monat 16,00 €. Das Vorhaben wurde sodann einstimmig beschlossen. Inzwischen ist die Internetseite online zu sehen: [www.seniorenrat-hansestadt-attendorn.de](http://www.seniorenrat-hansestadt-attendorn.de)  
Zeitnah wird Manfred Junker die Seniorenratsmitglieder mit den nötigen Passwörtern versorgen, die für den internen Bereich nötig sind.

### **4. Informationen aus den Arbeitskreisen und ggfls. Beschlussfassung**

#### **Klima/Nachhaltigkeit – Brigitte Jäkel**

- a. Eine Aktion wird ein Stand bei der 2. Seniorenmesse sein
- b. Videoschulungen zu Themen für den Seniorenrat
- c. Stadtbewertung
- d. Es erfolgt ggfls. die Zusammenarbeit mit dem Klimamanager der Hansestadt Attendorn, Herrn Dippler

### **Seniorenport – Rudolf Möller, Motto: GESELLIGKEIT – BEWEGUNG - SPORT**

- a. Geh-Fußball und Geh-Tchoukball
- b. Nordic Walking
- c. Geführte Pedelec-Touren
- d. Boule

### **Seniorenmesse & Stadtjubiläum**

- a. Es gibt aktuell 44 Anmeldungen
- b. Tombolapreise sind bereits gesammelt worden
- c. Begrüßung der Besucher erfolgt im Eingangsbereich, auch die Ausgabe der Lose
- d. Dirk Steinberg wird im Eingangsbereich mit seinem Saxofon die Besucher begrüßen
- e. Im Außenbereich sollen ein oder zwei Zelte für die Vorträge aufgestellt werden

### **Öffentlichkeits- & Pressearbeit – Wolfgang Dröge**

- a. Vor der Bühne der Stadthalle soll sich zur Messe der Seniorenrat präsentieren
- b. Der neue Flyer vom Seniorenrat ist in Vorbereitung

### **Hanse-Akademie – Jürgen Aubert (Infos durch Walter Müller)**

- a. Der Kooperationsvertrag zwischen der Uni Siegen und der Hansestadt Attendorn ist abgeschlossen worden
- b. Die Flyer „Mittwochs wissen wir mehr“ wurde verteilt
- c. Die Auftaktveranstaltung wird am 26.04.2022 um 18.00 Uhr in der Mensa der Hanseschule sein.
- d. Das 1. Semester beginnt am Dienstag, 03.05.2022

### **Zertifizierung – Jürgen Aubert**

- a. Die Informationen zu diesem Thema werden folgen, da Jürgen Aubert verhindert war.

### **medizinische Versorgung – Winfried Wünnenberg**

- a. Frau Wockel und Herr Hesener von der Verwaltung haben den AK umfassend über die bislang laufenden Aktivitäten informiert: Gründung des Zukunftsforums Gesundheit, Gesundheitsführer für Attendorn, Imagekampagne zur Nachwuchsgewinnung, Praxistour, die medizinische Kinonacht, Gesundheitsmesse, Niederlassungszuschuss, Stipendien an Studierende, bestehende Netzwerke, Digitalisierung, Kontakt zur kassenärztlichen Vereinigung, Werbung der Südwestfalenagentur, Schaffung einer Koordinations-/Anlaufstelle in Olpe für interessierte Ärzte. Zukünftig werden sich die Einzelpraxen nicht halten können, der Trend geht eindeutig zu Gemeinschaftspraxen.
- b. Vortragsveranstaltungen für Senioren
- c. Seniorenwanderungen (dieser Punkt ist vom AK Seniorensport übernommen worden)
- d. Tanzkurse für Senioren
- e. Monatliche Sprechstunde für Senioren
- f. Langfristiges Ziel: Erstellung eines Ärztehauses für die medizinische Versorgung
- g. Erweiterung der Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof Attendorn durch neu zu installierende Stelen/Grabstätten
- h. Gesunde Ernährung und Kochspaß im Alter

## **5. Informationen zu laufenden Projekten**

Diese Informationen wurden unter Punkt 4 abgehandelt.

## **6. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen**

- a. Aus dem Sozialausschuss berichtete Frau Plugge dem Seniorenrat zum Tagesinternat Collegium Bernardinum. Die Schließung wird nach dem Schuljahr 2022/23 erfolgen. Dazu

hat es Kritik in der Bevölkerung gegeben. Es hat auch bereits Gespräche zwischen Stadt und Paderborn gegeben.

- b. Aktuell sind noch keine Flüchtlinge aus der Ukraine in Attendorn angekommen, berichtet Frau Plugge, es gibt noch keine Zuweisungen. Die Welle wird nach Europa kommen, die Stadt stellt sich auf größere Menge an Flüchtlinge ein. 140 Plätze stehen derzeit zur Verfügung. Auch haben sich bereits Privatpersonen gemeldet, die Flüchtlinge aufnehmen wollen. Wegen Sachspenden wird die Stadt sich an die Öffentlichkeit wenden, z. Zt. ist es noch zu früh. In Rawicz sind schon viele Flüchtlinge eingetroffen, ein Spendenkonto ist eingerichtet und es wird nach den Wünschen von Rawicz gehandelt. Anschließend erfolgt der Transport nach Rawicz, die die Spenden dann an ihre Partnerstadt in der Ukraine weiterleitet.

## 7. Bekanntgaben

- a. Frau Plugge gab die noch fehlende Information des Ordnungsamtes wegen der Kreuzung Ennester Weg / Nordwall bekannt. „Hier gilt der allgemeingültige Grundsatz der Straßenverkehrsordnung (StVO), dass die Teilnahme am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erfordert (vgl. § 1 StVO). Dennoch muss konstatiert werden, dass Fußgänger die Fahrbahn unter Beachtung des Fahrzeugverkehrs zügig auf dem kürzesten Weg quer zur Fahrtrichtung zu überschreiten haben (vgl. § 25 StVO). Außerhalb von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) hat der Fahrzeugverkehr grundsätzlich Vorrang. Ideen, wie ein Fußgängerüberweg oder eine Fußgängersignalanlage (Ampel) sind an dem Schnittpunkt Nordwall / Ennester Weg nach jetziger Ausgestaltung rechtlich nicht realisierbar. Wir verlieren die Thematik nicht aus den Augen und suchen weiter nach akzeptablen Lösungen.“

Elisabeth Fechner machte den Vorschlag, in diesen Bereichen große rote Punkte auf die Fahrbahn zu malen, die würden für Vorsicht sorgen.

## 8. Verschiedenes

- 8.1 Walter Müller informiert zum Namenswettbewerb des neuen Bürgerhauses (Annahmeschluss 11.03.). In der Jury soll auch jemand vom Seniorenrat sitzen. Renate Biecker-Klaas erklärt sich dazu bereit. Der Ausschuss trifft sich am 22.03. um 17.00 Uhr.
- 8.2 Ursula Warnecki informierte über die Veranstaltung in der Erlöserkirche: „TOMASZ BZDEGA – SACRUM - Ikonografische Bilder“. Die Ausstellung in Attendorn wurde eröffnet.
- 8.3 Brigitte Maiworm machte den Vorschlag, in der Stadt einen Schaukasten zu installieren. Wie und wo dies sein könnte, muss mit der Verwaltung noch geklärt werden. Sie würde sich darum kümmern und später auch den Schaukasten mit Informationen versehen. Diese sollen dann identisch mit denen im öffentlichen Teil der Homepages sein, denn viele ältere und interessierte Bürger sind nicht online.
- 8.4 Zum Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht liegen erst fünf Anmeldungen vor. Dies ist zu wenig für ein eigenes Training des Seniorenrates.
- 8.5 Frau Plugge informierte, dass das Maskottchen zum Stadtjubiläum auch bei der Seniorenmesse zum Einsatz kommen wird.

8.6 Zur Seniorenmesse wird eine Delegation aus Rawicz erwartet, berichtete Karlheinz Strunk.

Walter Müller beendete die Sitzung gegen 11.58 Uhr und wünschte allen Gesundheit und eine gute Heimfahrt.